4391/J-BR/2026

Eingelangt am 18.09.2026
Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Bundesrates Peter Samt
an den Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
betreffend **Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien und deren Auswirkungen auf den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Tourismusstandort Steiermark**

Die Flugverbindung Graz-Wien stellt insbesondere für Geschäftsreisende sowie als Zubringer zu internationalen Flugverbindungen über den Flughafen Wien-Schwechat eine zentrale Anbindung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandortes Steiermark dar. Die besondere Bedeutung der Flugverbindung Graz-Wien für die Steiermark wird auch dadurch unterstrichen, dass sich die Steiermärkische Landesregierung in ihrem aktuellen Regierungsprogramm ausdrücklich zur Aufrechterhaltung dieser Verbindung bekennt.

Umso schwerwiegender erscheint daher die medial kolportierte Ankündigung der Austrian Airlines (AUA), die Flugverbindung zwischen Graz und Wien mit dem Winterflugplan 2026/27 endgültig einzustellen.[1] Als Begründung führt die Airline ihre angespannte wirtschaftliche Lage, gestiegene Treibstoffkosten sowie Belastungen infolge internationaler Krisen an.

Vertreter des Flughafens Graz befürchten dadurch eine Verlagerung von Passagieren sowie eine nachhaltige Verschlechterung der internationalen Erreichbarkeit der Steiermark. Die Einstellung der Flugverbindung würde demnach einen weiteren Rückschlag für den Flughafen Graz bedeuten, nachdem bereits die Schließung der Eurowings-Basis angekündigt wurde.[2]

Die FPÖ hat bereits in einer früheren parlamentarischen Anfrage die möglichen Folgen einer Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien thematisiert.[3] In der damaligen

---

1 https://www.derstandard.at/story/3000000334153/flugstrecke-wiengraz-ist-bald-geschichte-wie-kam-es-dazu (aufgerufen am 04.09.2026)

2 https://www.kleinezeitung.at/artikel/31607768/eurowings-zieht-den-airbus-aus-graz-wieder-ab (aufgerufen am 04.09.2026)

3 Ideologisch motivierte Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien zum Schaden des steirische Wirtschaftsstandortes (18705/J)
https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/J/18705
weiters: Streichung der Flugverbindung Graz-Wien (6872/J)
https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/J/6872
Grüner Angriff auf die steirische Wirtschaft durch Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien (6524/J)
https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/J/6524
(aufgerufen am 04.09.2026)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfragebeantwortung verwies das zuständige Bundesministerium unter anderem auf die Luftfahrtstrategie 2040+, den Semmering-Basistunnel sowie das AIRail-Angebot als Alternative. Nachdem die Einstellung der Flugverbindung nun tatsächlich erfolgen soll, besteht erheblicher Aufklärungsbedarf darüber, welche Maßnahmen seitens des Bundes zum Erhalt dieser für die Steiermark bedeutenden Infrastrukturverbindung gesetzt wurden bzw. welche Maßnahmen nun geplant sind, um die negativen Auswirkungen auf den Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs- und Tourismusstandort Steiermark abzufedern.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Bundesrat an den Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur nachstehende

Anfrage

1. Welche Bedeutung misst Ihr Ressort der Flugverbindung Graz-Wien bei?
2. Seit wann war Ihnen bekannt, dass die Austrian Airlines die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien prüfen?
3. Seit wann war Ihnen bekannt, dass die Austrian Airlines die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien vornehmen wird?
4. Welche Gespräche hat Ihr Ressort mit der Austrian Airlines hinsichtlich der Zukunft der Flugverbindung Graz-Wien geführt und welche Maßnahmen wurden dabei seitens Ihres Ressorts zum Erhalt dieser Verbindung gesetzt?
5. Hat sich Ihr Ressort gegenüber der Austrian Airlines ausdrücklich für den Erhalt der Flugverbindung Graz-Wien eingesetzt?
    a. Wenn ja, in welcher konkreten Form bzw. bei welchen Gelegenheiten?
    b. Wenn nein, warum nicht?
6. Welche negativen Auswirkungen erwartet Ihr Ressort durch die Einstellung der Flugverbindung auf den Wirtschaftsstandort Steiermark?
    a. Sollten negative Auswirkungen erwartet werden, welche konkreten Pläne gibt es, um diesen entgegenzuwirken?
7. Welche negativen Auswirkungen erwartet Ihr Ressort auf den Forschungs- und Wissenschaftsstandort Steiermark?
    a. Sollten negative Auswirkungen erwartet werden, welche konkreten Pläne gibt es, um diesen entgegenzuwirken?
8. Welche negativen Auswirkungen erwartet Ihr Ressort auf exportorientierte Unternehmen in der Steiermark?
    a. Sollten negative Auswirkungen erwartet werden, welche konkreten Pläne gibt es, um diesen entgegenzuwirken?
9. Welche negativen Auswirkungen erwartet Ihr Ressort durch die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien auf den Tourismusstandort Steiermark, insbesondere im Hinblick auf die internationale Erreichbarkeit für Gäste?
    a. Sollten negative Auswirkungen erwartet werden, welche konkreten Pläne gibt es, um diesen entgegenzuwirken?
10. Welche negativen Auswirkungen erwartet Ihr Ressort auf den Flughafen Graz?
    a. Sollten negative Auswirkungen erwartet werden, welche konkreten Pläne gibt es, um diesen entgegenzuwirken?
11. Falls hinsichtlich der negativen Auswirkungen auf die Steiermark sowie auf den Flughafen Graz keine tiefergehenden Erhebungen durchgeführt wurden, warum sahen Sie und Ihr Ressort dazu keine Notwendigkeit?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at

12. Plant Ihr Ressort eine (weitere) Evaluierung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien auf den Standort Steiermark?
    a. Wenn nein, warum nicht?
13. Rechnet Ihr Ressort infolge der Einstellung mit einer verstärkten Verlagerung von Passagieren auf internationale Umsteigeverbindungen?
    a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen plant Ihr Ressort zu setzen, um einer solchen Entwicklung entgegenzuwirken?
14. Erachten Sie oder Ihr Ressort das bestehende AIRail-Angebot als gleichwertigen Ersatz für die wegfallende Flugverbindung Graz-Wien?
    a. Wenn ja, aufgrund welcher konkreten Kriterien gelangt Ihr Ressort zu dieser Einschätzung?
    b. Wenn nein, welche Maßnahmen sind zur Verbesserung des AIRail-Angebotes vorgesehen?
15. Welche Maßnahmen wird der Bund setzen, um die internationale Erreichbarkeit des Wirtschaftsstandortes Steiermark sicherzustellen?
16. Welche Maßnahmen plant Ihr Ressort, um den Flughafen Graz als internationalen Standort zu stärken?
    a. Wenn keine Maßnahmen geplant sind, warum nicht?
17. Werden derzeit Gespräche mit anderen Fluggesellschaften oder Flughafenbetreibern geführt, um zusätzliche Direktverbindungen von Graz zu internationalen Drehkreuzen zu schaffen?
18. Welche Schlussfolgerungen zieht Ihr Ressort aus dem Umstand, dass die Flugverbindung Graz-Wien bereits mehrere Jahre vor der ursprünglich im Zusammenhang mit dem Semmering-Basistunnel erwarteten Einstellung aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt wird?
19. Teilt Ihr Ressort die Einschätzung, dass die Luftfahrtstrategie 2040+ sowie die im Zuge des AUA-Rettungspakets geschaffenen Rahmenbedingungen die Entscheidung der Austrian Airlines zur Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien zumindest mitbegünstigt haben?
    a. Wenn nein, warum nicht?
20. Hält Ihr Ressort die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien mit dem Ziel einer Stärkung des Standortes Steiermark für vereinbar?
    a. Wenn ja, wie ist diese Einschätzung zu begründen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at